

## 15. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 25. Februar 2011 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2011) und **Antwort**

#### Hunde 2010

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Hunde waren im vergangenen Jahr in Berlin gemeldet?

2. Welche Veränderung ist das gegenüber 2009?

Zu 1. und 2.: Im Kalenderjahr 2010 waren in Berlin 109.488 Hunde steuerlich angemeldet.

Im Vergleich zum Jahr 2009 ist die Anzahl der angemeldeten Hunde um 4.311 gestiegen.

3. Wie viele Hunde sind im vergangenen Jahr durch Anspringen oder Beißen gegenüber Menschen oder Hunden auffällig geworden und wie ist die Verteilung der

Vorfälle auf die einzelnen Hunderassen (bitte getrennt nach anspringen und beißen auflisten)?

4. Welche Veränderungen gibt es gegenüber 2009?

Zu 3. und 4.: Die Anzahl der durch Anspringen oder Beißen gegenüber Menschen oder Hunden auffällig gewordenen Hunde sowie der Vergleich zum Vorjahr sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen. Eine Differenzierung der Angaben in Anspringen und Beißen ist nicht möglich. Bei der Beurteilung der Zahlen ist jedoch zu beachten, dass der Anteil der Vorfälle, in denen ein Hund Menschen in „gefährdender Weise anspringt“, äußerst gering ist, da solche Vorkommnisse den zuständigen Behörden sehr selten angezeigt werden.

Tab. 1.: Hundebissstatistik 2009

Lfd. Nr.	Hunderasse	Fälle, in denen Menschen verletzt oder gefährdend angesprungen wurden	Fälle, in denen ausschließlich Hunde verletzt wurden
1.	Pitbull	6	14
2.	American Staffordsh. Terrier	17	29
3.	Bullterrier	2	2
4.	Tosa Inu	0	0
5.	Bullmastiff	1	2
6.	Dogo Argentino	0	0
7.	Fila Brasileiro	0	0
8.	Mastin Espanol	0	0
9.	Mastino Napoletano	1	1
10.	Mastiff	0	1
11.	Mischling - gefährl. Hund -	32	36
Summe 1. - 11.		59	85
12.	Mischlinge	57	35
13.	Basset	0	0

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.

Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Lfd. Nr.	Hunderasse	Fälle, in denen Menschen verletzt oder gefährdend angesprungen wurden	Fälle, in denen ausschließlich Hunde verletzt wurden
14.	Beagle	4	2
15.	Bergamasker	2	4
16.	Berner Sennenhund	1	0
17.	Bernhardiner	1	1
18.	Bobtail	2	1
19.	Boxer	18	28
20.	Briard	3	2
21.	Bulldogge	7	6
22.	Chow Chow	1	1
23.	Cocker Spaniel	6	3
24.	Collie	12	2
25.	Dackel	14	8
26.	Dalmatiner	10	7
27.	Dobermann	22	12
28.	Dogge	4	6
29.	Dogue de Bordeaux	0	1
30.	Golden Retriever	13	20
31.	Hirtenhund	15	7
32.	Hovawart	5	7
33.	Husky	3	1
34.	Irish Setter	2	1
35.	Jagdhunde	1	0
36.	Kaukasier	2	1
37.	Kuvasz	0	0
38.	Labrador Retriever	6	10
39.	Leonberger	2	2
40.	Lhasa Apso	0	0
41.	Alaskan Malamute	2	3
42.	Malteser	0	2
43.	Münsterländer	1	0
44.	Neufundländer	2	1
45.	Pekingese	0	1
46.	Pudel	7	0
47.	Rehpinscher (Zwergpinscher)	2	5
48.	Rhodesian Ridgeback	7	6
49.	Rottweiler	30	21
50.	Schäferhund (Deutscher)	79	71
51.	Schnauzer	8	10
52.	Shi Tzu	1	0
53.	Spitz	4	2
54.	Staffordshire Bullterrier	1	5
55.	Terrier	34	15
56.	Weimaraner	5	4
57.	Windhund	0	2
58.	Yorkshire Terrier	1	1
59	sonst. oder unbekannte Rasse	22	16
	Summe 12-59	419	333
	Gesamt	478	418

Tab. 2.: Hundebissstatistik 2010

Lfd. Nr.	Hunderasse	Fälle, in denen Menschen verletzt oder gefährdend angesprungen wurden	Fälle, in denen ausschließlich Hunde verletzt wurden
1.	Pitbull	4	13
2.	American Staffordsh. Terrier	6	24
3.	Bullterrier	5	1
4.	Tosa Inu	0	0
5.	Bullmastiff	0	1
6.	Dogo Argentino	1	2
7.	Fila Brasileiro	0	0
8.	Mastin Espanol	0	0
9.	Mastino Napoletano	0	0
10.	Mastiff	0	1
11.	Mischling - gefährl. Hund -	10	30
	Summe 1. - 11.	26	72
12.	Mischlinge	262	162
13.	Basset	0	1
14.	Beagle	2	2
15.	Bergamasker	0	0
16.	Berner Sennenhund	2	2
17.	Bernhardiner	1	4
18.	Bobtail	0	2
19.	Boxer	15	27
20.	Briard	11	4
21.	Bulldogge	6	5
22.	Chow Chow	1	1
23.	Cocker Spaniel	4	0
24.	Collie	5	7
25.	Dackel	12	4
26.	Dalmatiner	6	6
27.	Dobermann	8	2
28.	Dogge	8	5
29.	Dogue de Bordeaux	1	2
30.	Golden Retriever	22	37
31.	Hirtenhund	7	6
32.	Hovawart	7	4
33.	Husky	1	2
34.	Irish Setter	2	1
35.	Jagdhunde	3	1
36.	Kaukasier	0	0
37.	Kuvasz	0	0
38.	Labrador Retriever	4	5
39.	Leonberger	0	0
40.	Lhasa Apso	0	0
41.	Alaskan Malamute	7	7
42.	Maltenser	2	1
43.	Münsterländer	4	1
44.	Neufundländer	0	2
45.	Pekingese	1	0

Lfd. Nr.	Hunderasse	Fälle, in denen Menschen verletzt oder gefährdend angesprochen wurden	Fälle, in denen ausschließlich Hunde verletzt wurden
46.	Pudel	2	4
47.	Rehpinscher (Zwegpinscher)	3	1
48.	Rhodesian Ridgeback	4	4
49.	Rottweiler	36	20
50.	Schäferhund (Deutscher)	79	60
51.	Schnauzer	12	4
52.	Shi Tzu	0	0
53.	Spitz	5	0
54.	Staffordshire Bullterrier	4	5
55.	Terrier	25	10
56.	Weimaraner	9	12
57.	Windhund	0	0
58.	Yorkshire Terrier	0	0
59.	sonst. oder unbekannte Rasse	51	33
Summe 12. - 59.		634	456
Gesamtsumme Jahr		660	528

Die Gesamtzahl der amtlich registrierten Bissvorfälle ist 2010 (1188 Fälle) gegenüber 2009 (896 Fälle) gestiegen, wobei festzustellen ist, dass der Trend der gemeldeten Bissvorfälle der Rasselistenhunde (auch die Rasselisten-Mischlinge) weiterhin rückläufig ist.

Eine relevante Zunahme ist bei durch Mischlingshunde sowie Hunde mit sonstiger oder unbekannter Rasse verursachten Bissvorfällen erkennbar.

5. Welche Erkenntnisse gibt es zu den Hintergründen von Beißattacken mit ernsthaften Verletzungen?

Zu 5.: Bei jedem amtlich erfassten Bissvorfall werden die Ursachen und Hintergründe der Beißattacke ermittelt. Eine statistische Erfassung diesbezüglicher Daten sowie des Grades der Verletzungen erfolgt seitens der zuständigen Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämter aber nicht, so dass eine Auswertung nach Hintergründen oder Schweregrad der Beißvorfälle nicht möglich ist.

6. Wie hat sich der Anteil der im Tierheim abgegebenen Hunde der indizierten Hunderassen im vergangenen Jahr gegenüber den Vorjahren entwickelt?

Zu 6.: Zahlen über die im vergangenen Jahr im Tierheim abgegebenen Hunde der indizierten Hunderassen liegen dem Senat momentan nicht vor, da das Tierheim diese nicht fristgerecht zur Verfügung stellen konnte.

Der Anteil der vom Tierheim aus verschiedenen Gründen aufgenommenen Hunde der indizierten Hunderassen (Listenhunde) hat sich in den Jahren 2006 bis 2009 wie folgt entwickelt:

2006: 1.947 Hunde, davon 253 Listenhunde = 13,0 %  
 2007: 1.729 Hunde, davon 367 Listenhunde = 21,2 %  
 2008: 1.789 Hunde, davon 361 Listenhunde = 20,2 %  
 2009: 1.883 Hunde, davon 942 Listenhunde = 50 %

7. Wie viele Hunde wurden in den letzten Jahren von Amts wegen euthanasiert?

8. Aus welchen Gründen wurden diese Hunde jeweils euthanasiert?

9. Welche Rassezugehörigkeit hatten diese Hunde (bitte auflisten)?

Zu 7., 8. und 9.: In den letzten 5 Jahren wurden jährlich zwischen 6 und 8 Hunde aufgrund amtlicher Anordnung euthanasiert. Über die Gründe der einzelnen Anordnungen und die Rassezugehörigkeit der euthanasierten Hunde liegen dem Senat keine Daten vor. Grundsätzlich erfolgt die Anordnung der Tötung gefährlicher Hunde immer im Einklang mit den Vorgaben des Berliner Hundegesetzes und des Tierschutzgesetzes als Ultima Ratio zur Abwendung der von einem Hund für die Gesundheit von Menschen oder Tieren ausgehenden Gefahren.

Berlin, den 18. März 2011

Katrin Lompscher  
 Senatorin für Gesundheit,  
 Umwelt und Verbraucherschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2011)